



Seelenfrieden

Sprechen wir über inneren Frieden. Mit dem Tumult an so vielen weltlichen Orten ist es gesiss einfach, dieses wichtige Gut zu ermangeln. Wenn ihr den Wert inneren Friedens mit dem eines Lagerhauses voller Gold vergleicht, was hat größeren inneren Wert? Ich stimme für "inneren Frieden". Die Bibel hat viel über Frieden zu sagen, wie man ihn erlangt und wie man ihn erhält. Diese wertvollen Lehren können größeren Gewinn in euer Leben bringen, weit mehr Profit als Gold! Vor langer, langer Zeit erhielten Gottes Leute bemerkenswerte Anweisungen, wie sie Frieden ansammeln könnten.



Psalmen 122: 6 Bittet für den Frieden Jerusalems! Es gehe wohl denen, die dich lieben!

Gottes Anweisung an seine Leute war, für Frieden zu "beten".

He, wenn das damals funktionierte, warum dann nicht heute. Ändere einfach das Thema des Gebets in Frieden und voila, da habt ihr es – Frieden!

Eine meiner Lieblings-Friedensabsätze steht bei Philipern 4.

Philipper 4: 4-7 (4) Freuet euch im Herrn allezeit; und abermal sage ich: Freuet euch! (5) Eure Sanftmut lasset alle Menschen erfahren! Der Herr ist nahe! (6) Sorget um nichts; sondern in allem lasset durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden. (7) Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus!

Hier finden wir vier Schritte in dem Prozess, Frieden zu erlange. Wollt ihr wissen, warum mir dieser Absatz so sehr gefällt? Ich mag ihn sehr, weil er für Christen geschrieben ist und so einfach zu

Seelenfrieden

befolgen. Er hat Sinn und ist so praktisch.

Wenn ihr in einer Krise steckt der einer verrückten weltlichen, friedensraubenden Lage, welche Lösung könnte besser sein?

Schritt eins: Beginne zu frohlocken. Das ist wahr. Höre auf, traurig zu sein, den Kopf hängen zu lassen, deprimiert oder anders und beginne zu frohlocken. Was heißt "frohlocken"? Es bedeutet, sich wieder und wieder und wieder zu freuen. Nicht nur zweimal. Zu frohlocken bedeutet, es viele Male zu tun. **Wann habt ihr euch wieder und wieder gefreut?** Wie wäre es mit nur zweimal gefreut? Wenn ihr nicht genug Finger habt, eure Freuden-Erlebnisse daran abzuzählen, großartig! Aber wenn ihr mit einer Hand anfangt und nicht über den ersten oder zweiten Finger hinauskommt,

dann ist diese Lehre besonders für euch geschrieben worden.

Um freudvoll zu sein, müßt ihr zuerst einmal Raum in euch haben, in den Freude gegossen werden kann. Vielleicht schwebt zuviel Negatives darin herum. Vielleicht habt ihr euch auf zu viele traurige Sätze und Tatsachen konzentriert. Warum ändert ihr nicht für eine Weile das, was ihr lest und ansieht.

Tausche diese Dinge gegen glückliche Dinge aus, Gottes Wort und sehr positive Botsprechen von Gott an euch! Wenn ihr das tut, werdet ihr gewiß eure Zweifel, Sorgen und Ängste in Vertrauen, Zuversicht und Glauben verwandeln. Seid nicht alarmiert. Wenn ihr das ändert, was euer Gehirn verarbeitet, werdet ihr anfangen, etwas anderes zu erleben. Wenn ihr zu den positiven Dingen wechselt, werdet ihr anfangen, positive Ergebnisse zu erfahren, eines

davon wird frohlocken sein. Ihr werdet anfangen, Gründe zu finden, euch zu freuen. Ich denke, **der großartigste Grund, sich zu freuen ist, zu verstehen, daß ihr Gottes Kinder seid.**

Ich weiß nichts bedeutenderes als dies. Versuche, an eine Ewigkeit mit Gott und seiner Familie zu denken. Bevor ihr euch versetzt, werdet ihr viele Gründe zur Freude haben. Ihr werdet verstehen, was es heißt, "Gott zu frohlocken".

Schritt zwei: "Achte auf unwichtige Dinge" – das ist die Bedeutung von "Mäßigung"! Wie oft hast du aus etwas ganz kleinem etwas großes gemacht? Wir alle haben das getan, vermutlich öfter als wir zugeben wollen. Aber es gibt keine bessere Gelegenheit als die Gegenwart, mit dem Alten aufzuhören und mit dem Neuen

Seelenfrieden

anzufangen. Habt ihr schon einmal gehört “Mach aus einer Mücke keinen Elefanten”? Das ist eine andere Art, Nachgiebigkeit zu betrachten. Gott will, daß wir maßvoll an unsere Lebensprobleme herangehen. Hier ist das Problem. **Wenn ihr immer höchst dramatisch seid, wenn es um Dinge geht, die nicht wirklich so viel Drama beinhalten,** verwendet ihr eine ganze Menge Lebensenergie oder sollte ich sagen verschwendet ihr eine ganze Menge Lebensenergie an alberne Sachen.

Wenn sie mit Problemen des Lebens umgehen sage ich oft zu meiner Familie “ignoriere das Drama” und “komm zur Sache”. Finde heraus, was gelöst werden muß und ignoriere den Rest. Das zu tun wird euch helfen, euch viel besser zu fühlen und es wird euch sicher helfen, einen

fruchtbaren Boden für diese Samen des Friedens zu bereiten.

Schritt drei und vier kommen als eine Einheit. Hört auf, so aufgereggt zu sein, wenn ihr etwas braucht und fangt an, Gebete der Dankbarkeit zu sprechen. In unserer Gemeinde hört ihr oft Betende sagen “Vater, danke für...” Einmal hörte ich jemanden fragen: “Wer ist Vater Dankefür?” Haha. Das war, weil die Person es beim Beten so schnell gesagt hatte, daß es tatsächlich so klang. Gott will, daß wir beten – UND er will, daß wir sehr dankbar sind. Er will unsere Bitten hören, er will aber ganz besonders, daß wir unsere Gedanken und Worte kontrollieren, um eine wundervolle Dankbarkeit auszustrahlen. IHM

GEGENÜBER! Warum? Weil ER DER ist, der unsere Gebete beantwortet. **Könnt ihr euch vorstellen, wie**

gesegnet ihr werden könntet, wenn ihr aufhört, so aufgereggt um ALLES zu bitten, weil NICHTS euch mehr besorgt? Das will Gott für euch. Warum es nicht einmal probieren?

Hier ist der Beweis: wenn ihr damit beschäftigt seid, immer und immer wieder zu frohlocken, wenn ihr aufhört, Elefanten aus Mücken zu machen; Vergangenes tatsächlich Vergangenes sein zu lassen; und wenn ihr Aufgeregtheit aus eurem Leben verbannt, werdet ihr FRIEDEN haben! So viel Frieden, daß ihr nicht einmal seine Größe verstehen werdet. Soviel Frieden, daß er euer Herz und euren Geist schützen wird, egal was ihr in dieser verrückten Welt durchmacht.

Nun sag mir, wunderbarer Gläubiger. Möchtest du diesen Frieden finden und behalten?

Seelenfrieden

Falls ja, dann hast du eine ansehnliche Aufgabe vor dir. Du mußt tatsächlich einige Änderungen in der Art, wie du dein Leben führst, vornehmen. Wenn ihr wenig oder keine Freude habt, müsst ihr anfangen, Dinge aufzunehmen, die euch Freude bringen. Wenn ihr viel zuviel Drama beim Umgang mit den Situationen habt, müßt ihr das Schauspielern aufgeben und anfangen, Probleme zu lösen. Konzentriert euch auf die Tatsachen, löst das Problem und macht weiter. Wenn ihr als Christ Anfälle von Aufgeregtheit habt, müßt ihr euer Vertrauen in Gott aufbauen. Erlaubt ihm, für euch zu sorgen und alle eure Bedürfnisse zu befriedigen. Frohlockt! Gebt nach! Betet! Frieden! Genießt das neu gefundene Leben.

Mit Liebe in Christus,

Jerry D. Brown